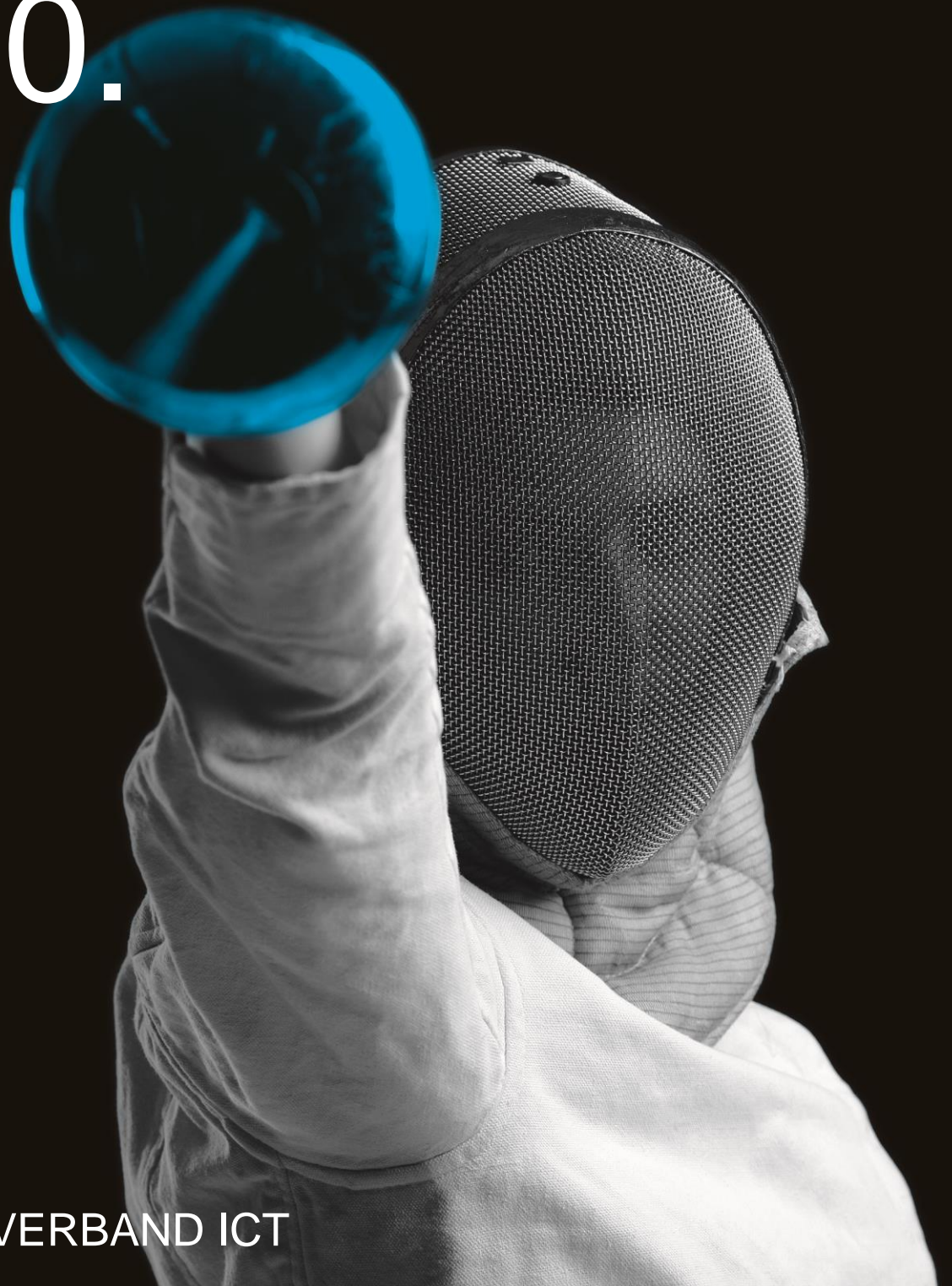


GESCHÄFTS BERICHT. 2020.



1 EDITORIAL.



Im Jahr 2020 wurde mit dem Inkrafttreten der neuen Statuten ein wichtiger Schritt in die Zukunft des GICT gemacht. Auf Basis der neuen Statuten haben die von der Delegiertenversammlung gewählten Vorstandsmitglieder Ihre Arbeit

aufgenommen sowie die Geschäftsleitung des GICT gewählt.

Im vergangenen Jahr standen auch auf operativer Seite grosser Herausforderungen mit der Umsetzung des Lehrplans 21, der weiteren Umstellungsprojekte auf Windows 10, den anstehenden Kundenintegrations- und diversen Infrastrukturprojekten an. Die Situation um Covid-19 hat die Umsetzung der Projekte vor zusätzlicher Herausforderungen gestellt. So konnten z. B. die geplanten Pilotierungen für den Lehrplan 21 aufgrund der Schulschliessungen im Frühjahr 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden. Dank dem grossen Einsatz sowohl der Mitarbeitenden der Schulen als auch des GICT und der sehr guten GICT- und schulübergreifenden Zusammenarbeit ist der «Go Live» des Lehrplans 21 im August 2020 trotzdem sehr erfolgreich verlaufen und der darauffolgende Betrieb hat sich als störungsarm und performant erwiesen. Auch die übrigen Projekte konnten trotz der Einschränkungen um Covid-19 sehr erfolgreich umgesetzt werden.

Auf den täglichen Betrieb unserer Kunden hatte und hat Covid-19 natürlich auch grosse Auswirkungen. Dem GICT ist es gelungen, sich rechtzeitig auf die sich abzeichnende Homeoffice Pflicht seiner Kunden vorzubereiten, in dem die dafür zusätzlich nötigen Lizenzen

schnell beschafft, die Systeme für die zusätzliche Auslastung angepasst sowie eine interne Task Force für die schnelle Abwicklung der Home-Office Anfragen gebildet wurde. Dank grossem Einsatz und Flexibilität unserer Mitarbeitenden konnten unsere Kunden bereits im Home-Office arbeiten, wo andere zuerst noch nach Lösungen suchen mussten. Durch die Angebotene Unified Communication Lösung (VOIP) des GICT wurde die standortunabhängige Zusammenarbeit und Erreichbarkeit weiter erleichtert. Mit der vom Datenschutz für die öffentliche Verwaltung freigegeben Videokonferenzlösung Jitsi steht unseren Kunden zudem eine datenschutzkonforme und einfach anzuwendende Möglichkeit für virtuelle Meetings zur Verfügung. Im Jahr 2021 wird zudem die Integration der Videokonferenzfunktion in die bestehende UCC Lösung des GICT bezüglich Funktionalität, Datenschutz und Kosten geprüft und ggf. umgesetzt.

Nachdem im Jahr 2019 hauptsächlich aufgrund Preiserhöhungen im Bereich der Softwarelizenzen und nötigen Nachlizenzierungen ein Aufwandsüberschuss resultierte, konnte im Jahr 2020 wieder ein positives Jahresergebnis mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 120'000 erwirtschaftet werden. Die starke Zunahme sowohl des Umsatzes als auch des Betriebsaufwands ist vor allem in der Umsetzung des Lehrplans 21 begründet.

Wir vom GICT sind überzeugt, unsere Kunden auch im kommenden Jahr bei den anstehenden Herausforderungen optimal unterstützen zu können und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Camil Erni
Geschäftsführer Gemeindeverband ICT

2 JAHRESBERICHT.

VORSTAND

Nach Inkrafttreten der neuen Statuten haben die gewählten Vorstandsmitglieder ihre Arbeit aufgenommen. Leider konnten aber wegen Covid 19 nicht alle geplanten Vorstandssitzungen durchgeführt werden. Der Vorstand traf sich im 2020 zu fünf Vorstandssitzungen und behandelten 49 Geschäfte. Einige Highlights:

- Wahl der Geschäftsleitungsmitglieder
- Empfehlungen / Vorentscheide betr. Aufnahme neuer Verbandsgemeinden
- Aufnahme eines Darlehens bei der Luzerner Kantonalbank
- Abklärungen betr. eines neuen Preismodells (Kosten- und Pauschalberechnungen)
- Abklärungen Awareness-Kampagne
- Abklärungen Audit von GICT an Revisionsgesellschaft

Der Vorstand hat sich schnell "gefunden" und konnte

einige wichtige Entscheidungen treffen und einen Schritt vorwärts machen. Viele der besprochenen Themen können aber erst im 2021 realisiert bzw. der Delegiertenversammlung präsentiert werden

KUNDENPROJEKTE

Auch im Jahr 2020 durfte der GICT zahlreiche Neukunden Willkommen heissen. Die Gemeinden Ruswil, Ballwil und Rothenburg sowie die Schule Gisikon und das Altersheim Fläckematte AG in Rothenburg wurden erfolgreich integriert.

Für seine bestehenden Kunden durfte der GICT im vergangenen Jahr hauptsächlich viele Infrastrukturprojekte umsetzen. So wurden z. B. bestehende Netzwerkinfrastrukturen und Thin Clients erneuert, WLAN-Infrastrukturen aus- bzw. aufgebaut und zusätzliche Standorte wie z. B. das Mooshüsli in Emmen oder zwei neue Gebäude der Heime Kriens integriert.

Auch konnte im Sommer 2020 die Umstellung unserer Kunden auf Windows 10 und Office 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Somit verfügen unsere Kunden wieder über ein top aktuelles Betriebssystem.

INTERNE PROJEKTE

Im Geschäftsjahr 2020 kam das im Jahr 2018 gestartete Projekt «Lehrplan 21 beim GICT» zum Abschluss. Beim GICT musste dabei sowohl die Backend Infrastruktur als auch die Kundennetze für den Betrieb von sehr vielen Notebooks um- und ausgebaut werden. Im ganzen Projekt fand eine enge und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Schulen im Rahmen der Arbeitsgruppe Lehrplan 21 statt.

Dies hat massgeblich zum Projekterfolg beigetragen, weshalb die Arbeitsgruppe LP 21 auch nach dem Abschluss des Projektes bestehen bleibt, um eine optimale Zusammenarbeit zu gewährleisten sowie einheitliche und synergetische Lösungen zu erarbeiten.

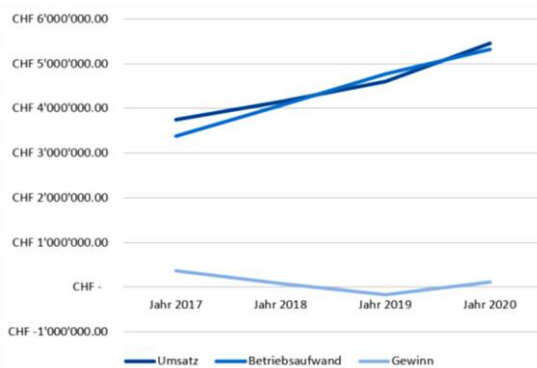
So konnten auf den Sommer 2020 hin fast 3'000 zusätzliche Notebooks bei den Schulen erfolgreich in Betrieb genommen werden. Als Voraussetzung dafür wurde in den entsprechenden Schulhäusern die für den Betrieb der Notebooks benötigte WLAN-Infrastruktur aufgebaut.

Durch das stetige Wachstum des Verbands und die steigenden Anforderungen an Serverressourcen musste die Virtuelle Server Infrastruktur erweitert werden. Zudem wurde im Rahmen des Life Cycle die Netzwerk Kerninfrastruktur des GICT erneuert.

FINANZEN

> Umsatz	Mio. 5.44 CHF
> Betriebsaufwand	Mio. 5.32 CHF
> Erfolg	Mio. 0.12 CHF

Sowohl der Umsatz als auch der Betriebsaufwand sind wie in den letzten Jahren gestiegen. Nachdem im letzten Jahr hauptsächlich aufgrund Preiserhöhungen im Bereich der Softwarelizenzen und nötigen Nachlizenzierungen ein Aufwandsüberschuss resultierte, konnte im Jahr 2020 wieder ein positives Jahresergebnis mit einem Ertragsüberschuss von rund 0.12 Mio erwirtschaftet werden. Die starke Zunahme sowohl des Umsatzes als auch des Betriebsaufwands ist vor allem in der Umsetzung des Lehrplans 21 begründet.

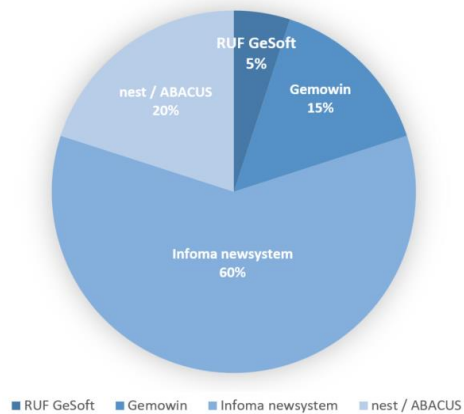


3 LEISTUNGS-PORTFOLIO.

Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 wurde das Leistungsportfolio des GICT im Bereich der Schulen ausgebaut. Es fand dafür bereits im 2019 eine entsprechende Anforderungserhebung bei den Schulen statt. So werden z. B. im Bereich von Office 365 drei Leistungsangebote angeboten, welche unter anderem die Kollaborationslösung Microsoft Teams und eine Schulplattform auf Basis von Sharepoint Online beinhalten. Auch die Speichermöglichkeit in der Microsoft Cloud (One Drive) wird im Schulalltag intensiver genutzt, was auch für die Lernenden einen standort- und geräteunabhängigen Zugriff auf die Daten ermöglicht.

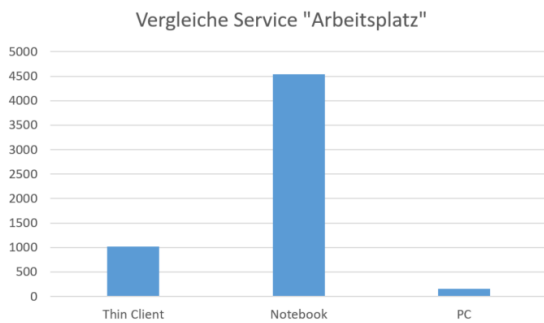
Im vergangenen Jahr wurden für die Kunden des GICT diverse neue Applikationen eingeführt. Bei den Schulen findet eine Anpassung des Applikationsportfolios immer auf ein neues Semester hin statt, um zu einem stabilen Schulbetrieb unter dem Semester beizutragen. Für seine Verwaltungskunden betreibt der GICT diverse Gemeindefachlösungen. Gemessen an der Kundenzahl zeigt sich die Verteilung bei den Gemeindefachlösungen gemäss folgendem Diagramm.

Gemeindefachlösungen



Nebst definierten ICT-Services bietet der GICT seinen Kunden auch Projektdienstleistungen für kundenindividuelle Aufträge an. Als Beispiele sind die Ausrüstung von Schulhäusern mit WLAN im Rahmen des Lehrplans 21, Beschaffungsprojekte oder die Integration neuer Standorte in die bestehende IT-Infrastruktur zu nennen.

Je nach Anforderungen werden die Arbeitsplätze der Kunden des GICT konventionell (Notebook, PC) oder virtuell (Thin Clients) betrieben. Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 bzw. der Inbetriebnahme von fast 3'000 zusätzlichen Notebooks fand eine starke Verschiebung in Richtung Fat Clients statt. Während im Jahr 2019 der Anteil virtuell betriebener Arbeitsplätze noch 60 % betrug, hat sich dieser im Jahr 2020 aus genannten Gründen auf 18 % reduziert.

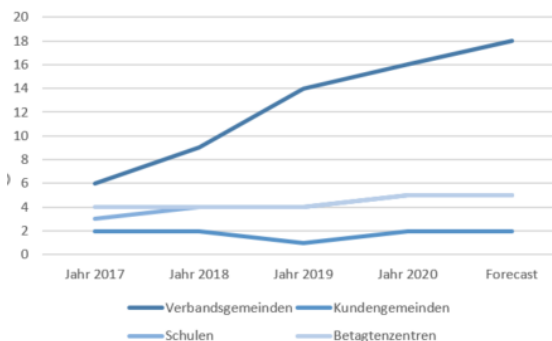


4 MITGLIEDER UND KUNDENSTRUKTUR.

Mit den Gemeinden Ruswil und Ballwil durften wir im 2020 zwei neue Mitglieder im Verband begrüßen. Zudem konnten die Gemeinde Rothenburg, das Altersheim Fläckematte Rothenburg und die Schule Gisikon als Kunde integriert werden. Gespräche mit weiteren potentiellen Kunden sind erfolgreich verlaufen, so dass sich bereits die Gemeinden Hochdorf und Ufhusen dazu entschieden haben, dem Verband beizutreten und somit das Full Outsourcing ihrer ICT in Zukunft von GICT zu beziehen.

KUNDENART	2020	2019	2018	2017
Verbandsgemeinden	16	14	9	6
Kundengemeinden	2	1	2	2
Schulen	5	4	4	3
Betagtenzentren	5	4	4	4

Entwicklung Kunden



5 PERSONAL.

Ein ehemaliger Lernender des GICT hat im Januar 2020 als Informatiker Servicedesk beim GICT gestartet. Die Stelle wurde wie geplant als Aufstockung für den Betrieb des Lehrplans 21 geschaffen.

Die freiwerdende Stelle als Leiter Systemtechnik konnte mit Roger Grünenfelder besetzt werden. Er hat im Mai 2020 beim GICT gestartet und wurde vom Vorstand nach der Probezeit in die Geschäftsleitung gewählt. Der frühere Teamleiter der Systemtechnik bleibt dem GICT erhalten und wird als Informatiker Systemtechnik im Bereich Kundenintegrationen und Applikationen tätig sein.

Die Personalfuktuation konnte gestoppt werden. So hat im Jahr 2020 kein Mitarbeiter den GICT verlassen.

Nach Inkrafttreten der neuen Statuten per 13. Februar 2020 wurde vom Vorstand des GICT die Geschäftsleitung gewählt, welche aus folgenden Personen besteht:

- Camil Erni, Geschäftsführer
- Stefan Konzelmann, Leiter Projekte und Projektportfoliomanagement
- Michael Streib, Leiter Service Desk
- Roger Grünenfelder, Leiter Systemtechnik

6 AUSBLICK | HERAUSFORDERUNGEN.

LEHRPLAN 21

Das Einführungsprojekt «Lehrplan 21 beim GICT» ist zwar grundsätzlich abgeschlossen, in diesem Zusammenhang stehen aber weitere Projekte an. Bereits auf den Sommer 2021 wird die Ausrüstung der Lernenden mit Notebooks fortgesetzt, so dass zusätzliche Notebooks beschafft werden. Auch wird im 2021 die Lösung für die 1. und 2. Klasse in Form von Tablets produktiv gesetzt, für welche eine Mobile Device Management Lösung umgesetzt wird.

INVESTITIONSPROJEKTE GICT

Im Rahmen des Life Cycle steht die Erneuerung eines Teils der virtuellen Desktop Infrastruktur sowie des Fabric Interconnect (interne Verbindungskomponente des Data Centers) an. Aufgrund der stetigen Zunahme des Datenvolumens der bestehenden Kunden und aufgrund weiterer Kundenintegrationen muss sowohl die Storage- als auch die Backup Infrastruktur ausgebaut werden.

DIVERSE PROJEKTE

Die Netzwerk- und Arbeitsplatzinfrastruktur unserer Kunden muss im Rahmen des Life Cycle laufend erneuert werden. Zudem sind im Jahr 2021 weitere Projekte wie z. B. der Roll Out unserer UCC Telefonielösung bei weiteren Kunden, Kundenintegrationsprojekte und WLAN-Ausbauprojekte geplant.

7 ZAHLEN | FAKTEN.

> Zu betreuende Arbeitsplätze:	5'714
> virtuelle Server:	220
> Services im Servicekatalog:	34
> Tickets via Servicedesk:	7'450
> Stellenprozente:	2'520
> Jahresumsatz:	5.44 Mio CHF
> Betriebsaufwand:	5.32 Mio CHF
> Ertragsüberschuss:	0.12 Mio CHF
> Investitionen:	0.25 Mio CHF
> Kostendeckungsgrad:	102.28 %

Weitere Informationen
Jahresrechnung 2020: www.gict.ch/verband/zahlen-fakten

Gemeindeverband ICT T 041 255 05 00
Rüeggisingerstrasse 29 info@gict.ch
6020 Emmenbrücke www.gict.ch

